

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER: 3.3.1. + 3.3.2.**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Sozialausschuss, SOA/027/ XII</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 15.09.2022</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 1, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:30</b>	<b>Sitzungsende : 19:40</b>

### **Öffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

#### **Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitz	: gez.	Tobias Schloo
Schriftführung	: gez.	Kathrin Graf

# TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 15.09.2022

## Sitzungsteilnehmende

### Vorsitz

**Schloo, Tobias**

### Teilnehmende

**Arbeck, Kathrin  
Borchers, Thorsten  
Böttcher, Christine  
Böttcher, Ulrich  
Hahn, Stefanie  
Heyer, Gabriele  
Holdt, Volker  
Möller, Rolf  
Münster, Andreas  
Rackwitz, Nicole**

**Vertretung für Herrn Thomas Thedens  
Vertretung für Frau Doris Vorpahl**

**Vertretung für Herrn Reimer Rathje**

**Vertretung für Herrn Miro Berbig  
Vertretung für Herrn Frank Schulz  
Vertretung für Herrn Danny Clausen-  
Holm**

**Ruhbaum, Kevin  
Scadah-Gailun, Gabriele  
Witte, Thomas**

### Verwaltung

**Hollesen, Mats  
Major, Julia  
Neuenfeldt, Sirko  
Schmieder, Katrin**

**Verwaltung  
Dez. II, Assistenz der 2. Stadträtin  
Amt 50, Amtsleitung  
Dez. II, 2. Stadträtin**

### Protokollführung

**Graf, Kathrin**

**Protokollführung**

### Entschuldigt fehlten

### Teilnehmende

**Berbig, Miro  
Clausen-Holm, Danny  
Helt, Matthias, Dr. med.  
Rathje, Reimer  
Schulz, Frank  
Thedens, Thomas  
Vorpahl, Doris**

**Vertreten durch Herrn Rolf Möller  
Vertreten durch Frau Nicole Rackwitz**

**Vertreten durch Frau Stefanie Hahn  
Vertreten durch Herrn Andreas Münster  
Vertreten durch Frau Kathrin Arbeck  
Vertreten durch Herrn Thorsten  
Borchers**

**Sonstige Teilnehmende**

**Frau Fritsche  
Herr Sacher  
Herr Beck**

**Lebenshilfe Norderstedt e.V.  
Lebenshilfe Norderstedt e.V.  
Lebenshilfe Norderstedt e.V.**

4  
VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 15.09.2022

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.08.2022**

**TOP 4 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 18.08.2022**

**TOP 5 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 6 :        B 22/0343**

**Antrag der Lebenshilfe e.V. auf Erhöhung der Zuwendung für die freizeitpädagogische Arbeit mit Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung**

**TOP 7 :**

**Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung**

**TOP 8 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 9 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1 :**

**Interkulturelle Woche vom 23.09. - 03.10.2022**

**TOP 9.2 :**

**Veranstaltung zu präventiven Hausbesuchen am 28.09.2022**

**TOP 9.3 :**

**Tanzprojekt vom 19.09. - 23.09.2022**

**TOP 9.4 :**

**Aktuelle Situation der Unterbringung in den Notunterkünften**

**TOP 9.5 :  
Jahresbericht Caritas sozialpädagogische Betreuung in den Unterkünften 2021**

## T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 15.09.2022

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Schloo eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

Herr Andreas Münster von der CDU-Fraktion wird von Herrn Schloo gemäß § 46 Absatz 6 Gemeindeordnung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und in sein Amt eingeführt.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Herr Schloo lässt über die gesamte Tagesordnung abstimmen.

#### **Beschluss:**

Die vorliegende Tagesordnung wird mit 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

#### **Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1	1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

### **TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.08.2022**

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 18.08.2022 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

**TOP 4:****Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 18.08.2022**

Es wurden keine nicht-öffentlichen Beschlüsse in der Sitzung vom 18.08.2022 gefasst.

**TOP 5:****Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 6: B 22/0343****Antrag der Lebenshilfe e.V. auf Erhöhung der Zuwendung für die freizeitpädagogische Arbeit mit Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung**

Der Lebenshilfe Norderstedt e.V. stellt sich und seine Arbeit vor.  
Es werden die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Herr Böttcher von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellt einen Änderungsantrag. Da derzeit nicht die volle Wochenarbeitszeit der Sozialpädagogin durch Zuwendungen von Kommunen gedeckt ist, beantragt er den Fehlbetrag, 4.800,00 Euro, bei der im Beschlussvorschlag festgehaltenen Zuwendungssumme zu berücksichtigen.

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1	1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Der Änderungsantrag wird mit 14 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss beschließt, der Lebenshilfe Norderstedt e.V. für ihre freizeitpädagogische Arbeit mit Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung ab 01.01.2023 einen jährlichen Zuschuss bis zur Höhe von 76.300 € für die Dauer von 4 Jahren zu gewähren.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Verein einen entsprechenden Vertrag bis einschließlich 2026 zu schließen.

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1	1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Die so geänderte Beschlussvorlage wird mit 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 7:  
Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung**

Herr Neuenfeldt berichtet über die Neubauten nach dem Norderstedter Modell. Wenn es keine unvorhersehbaren Verzögerungen gibt, wird das Norderstedter Modell Harkshörner Weg voraussichtlich zum 01. Oktober fertig gestellt. Für das Objekt erhält die Stadt Norderstedt vom Land einen Investitionskostenzuschuss aus der Sozialen Wohnraumförderung in Höhe von insgesamt 775.500 € (750 €/m<sup>2</sup>). Er beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder hinsichtlich der Belegung und der Betreuung vor Ort.

**TOP 8:  
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 9:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1:  
Interkulturelle Woche vom 23.09. - 03.10.2022**

Frau Schmieder weist auf die „Interkulturelle Woche“ hin, die vom 23.09. – 03.10.2022 stattfindet. Für die Veranstaltung sind noch Plätze frei. Informationen zur Veranstaltung sind unter dem folgenden Link einsehbar: <https://www.interkulturellewoche.de/2022/norderstedt>

**TOP 9.2:  
Veranstaltung zu präventiven Hausbesuchen am 28.09.2022**

Frau Schmieder weist auf die Veranstaltung zum Thema präventive Hausbesuche hin, die am 28.09.2022 in den Räumen der Norderstedter Bank stattfindet.

**TOP 9.3:  
Tanzprojekt vom 19.09. - 23.09.2022**

Frau Schmieder berichtet über das Tanzprojekt von Herrn Dieter Powitz, das vom 19.09.- 23.09.2022 im Festsaal am Falkenberg stattfindet. Eine Anmeldung ist unter folgender Mailadresse möglich: [dieter.powitz@norderstedt.de](mailto:dieter.powitz@norderstedt.de)

**TOP 9.4:  
Aktuelle Situation der Unterbringung in den Notunterkünften**

Herr Neuenfeldt berichtet über die aktuelle Unterbringungssituation in den städtischen Notunterkünften.

Im Bereich Flüchtlinge / Asylbewerber\*innen gab es in diesem Jahr bereits rund 580 Neuzugänge in den städtischen Unterkünften unterzubringen, bei knapp 180 Abgängen im selben Zeitraum. Aktuell müssen pro Woche ca. 20 weitere Personen untergebracht werden, Tendenz – u.a. jahreszeitlich bedingt – steigend. Somit wird bereits Anfang Oktober 2022 der bisherige Jahreshöchstwert (633 Personen im Jahr 2015) überschritten.

Es befinden sich insgesamt über 1.500 Menschen in städtischer Notunterbringung, davon fast 1.400 Menschen, die als Geflüchtete oder Asylbewerber\*innen nach Norderstedt gekommen sind (darunter aktuell rund 320 Ukrainer\*innen). Hinzu kommen noch fast 500 Ukrainer\*innen, die vorübergehend privat untergekommen sind. Letztendlich sind also 2.000 Menschen ohne eigene feste Unterkunft.

In den Landesunterkünften in Schleswig-Holstein befinden sich derzeit ca. 4.400 Bewohner\*innen, wovon bei einer Verteilung dieser Menschen ein Anteil von ca. 100 Personen auf Norderstedt entfallen würde. Auch die geplante Erhöhung der Kapazitäten in den Landesunterkünften wird eher nur zu einer Verlängerung der Verweildauer der Geflüchteten in den Landesunterkünften um wenige Wochen führen, bevor sie dann auf die Kommunen verteilt werden.

Wenn im Kreisgebiet Landesunterkünfte errichtet oder ausgebaut werden, könnte es unter Umständen dazu kommen, dass die betreffenden Kommunen, in denen solche Unterkünfte liegen, von der Zuweisung von Geflüchteten im Rahmen der Kreisverteilung ausgenommen werden. Beispielhaft an einer Jahresprognose wie in diesem Jahr und einer Kommune in der Größe von Bad Segeberg berechnet, würde das für Norderstedt ein Plus von etwa 100 unterzubringenden Personen bedeuten.

Herr Neuenfeldt gibt die Prognose der Ausländerbehörde des Kreises Segeberg vom 18. August 2022 zu Protokoll (**Anlage 1**).

Herr Neuenfeldt berichtet weiterhin, dass der Kreis in diesem Jahr von ca. 5.000 unterzubringenden Personen ausgeht. Das wären für Norderstedt über 1.600 Personen in 2022 (inklusive des Rückstandes in der Kreisverteilung von über 100 Personen). Davon hat Norderstedt aktuell etwa die Hälfte erfüllt, es müssten also noch ca. 800 Personen (egal ob in städtischen Unterkünften oder „privat“) aufgenommen werden. Das wären rechnerisch etwa 50 Personen pro Woche.

Die Prognose des Kreises berücksichtigt, dass im Herbst in der Regel deutlich mehr Geflüchtete und Asylbewerber\*innen kommen als im Rest des Jahres und beinhaltet auch eine erhebliche Unsicherheit hinsichtlich des Fluchtgeschehens aus der Ukraine. Aber die durch den Überfall Russlands auf die Ukraine ausgelösten Zerstörungen und aktuell gerade wieder die gezielte Zerstörung der zivilen Infrastruktur im Osten der Ukraine durch Russland lassen vor dem herannahenden Winter auch weitere erhebliche Fluchtbewegungen erwarten.

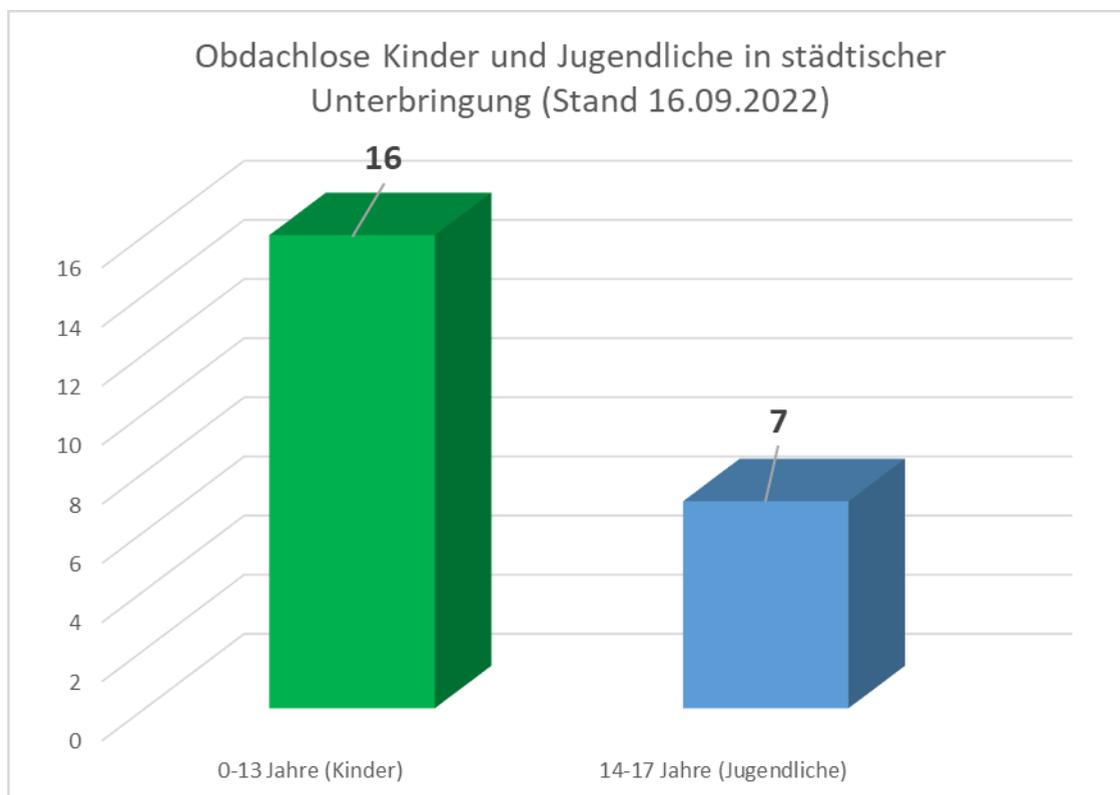
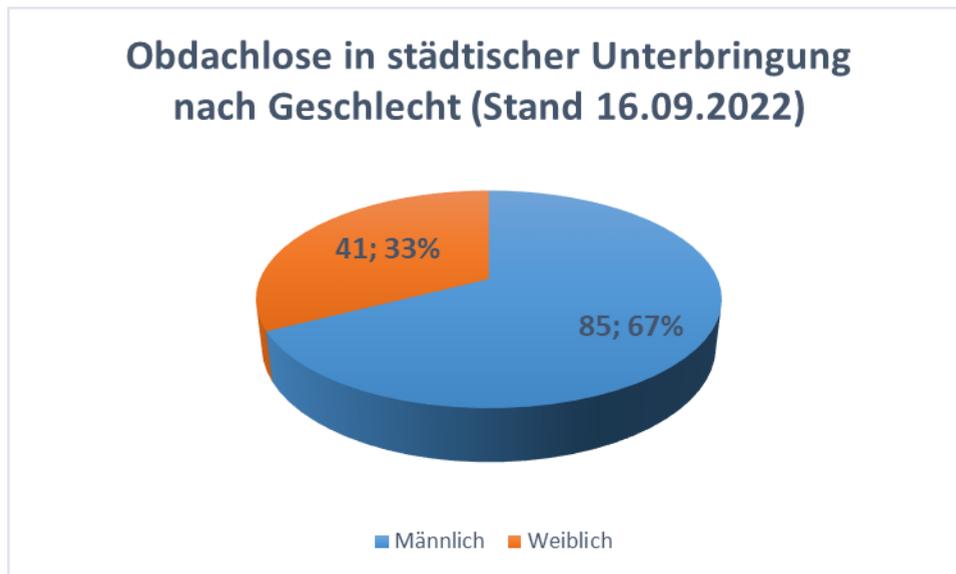
Selbst wenn weiterhin nur 20 Personen pro Woche unterzubringen wären, sind das bis zum Jahresende noch 300 Personen, was die noch vorhandenen Kapazitäten (ca. 40 Plätze in verschiedenen Wohneinheiten und knapp 50 mehr oder weniger gut bzw. schlecht belegbaren „Einzelbetten“ in bereits belegten Bereichen) und zeitnah fertig bzw. frei werdenden Unterbringungskapazitäten (Neubau Langenharmer Weg, zunächst zwei und bis Jahresende voraussichtlich alle vier Unterkunftsgebäude am Kringelkrugweg/Harkshörner Weg und durch den Auszug von Bewohner\*innen ins Norderstedter Modell Harkshörn rund 150 Plätze) deutlich überschreiten.

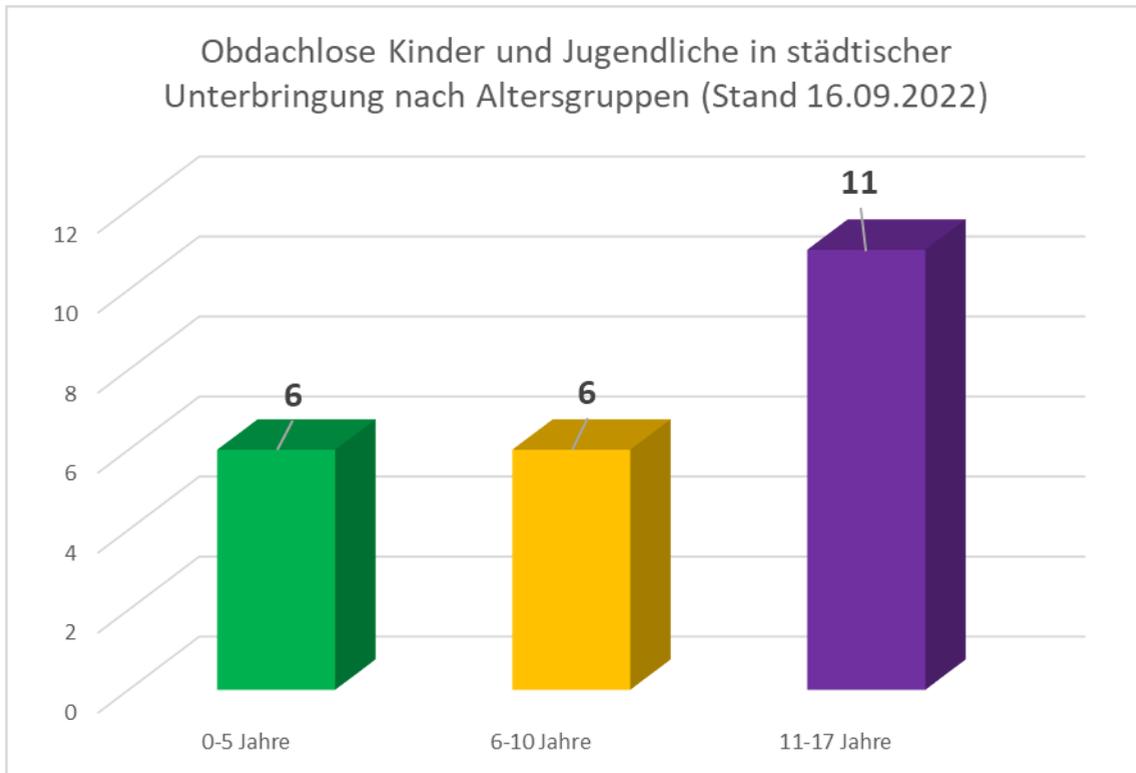
Aktuell muss wieder ein weiteres Hotel für die Unterbringung angemietet werden. Sollte die Kreisprognose zutreffen, müssen weitere Notfallunterbringungen (beispielsweise in einer Turnhalle, oder anderen nur sehr bedingt für eine menschenwürdige Unterbringung geeigneten Objekten) organisiert werden.

Unabhängig davon werden heute bereits mehrere Unterkünfte bzw. Standorte, die in der Form nicht dauerhaft betrieben werden können oder sollten, mit über 300 untergebrachten Personen betrieben (z.B. das ehemalige Schulgebäude Fadens Tannen – alt, energetisch überholt, Gemeinschaftsduschen/-WCs/-Küchen –, das Hotel Norderstedter Hof – die Bewohner/innen können sich nicht einmal selbst Essen kochen –, angemietete Wohnungen

im Stonsdorfer Weg – werden abgerissen, unsere Mietverträge laufen aus – -> alle diese Unterbringungen mit jeweils über 100 Personen).

Frau Arbeck von den Freien Wählern bittet um Auskunft darüber, welchen Anteil Frauen, Männer und Kinder von den ca. 100 Obdachlosen in den Notunterkünften ausmachen. Im Folgenden sind die von Herrn Neuenfeldt bereitgestellten Daten grafisch dargestellt:





**TOP 9.5:**  
**Jahresbericht Caritas sozialpädagogische Betreuung in den Unterkünften 2021**

Herr Neuenfeldt gibt den Jahresbericht Caritas sozialpädagogische Betreuung in den Unterkünften 2021 zu Protokoll (**Anlage 2**).